Pressemitteilung Nr. 6/2022

**EIMA International 2022: „green“ und mediterran**

***In Foggia wurde die nächste Ausgabe der vom 9. bis 13. November in Bologna stattfindenden Internationalen Ausstellung für Landwirtschaftsmechanik vorgestellt. Großveranstaltungszahlen und wachsende Beteiligung. Der Salon „Green“ für Maschinen und Geräte für den Garten- und Landschaftsbau mit Vorführbereich ist bestätigt. Konferenzen und Seminare über Sonderkulturen und die Agrarwirtschaft des Mittelmeerraums sind in Vorbereitung.***

Die vom 9. bis 13. November in Bologna stattfindende Landmaschinenmesse EIMA, ist die wichtigste internationale Veranstaltung des Jahres für landwirtschaftliche Unternehmen, Agrartechniker und Marktteilnehmer. Gleichzeitig ist sie aber auch ein wichtiges Ereignis für die Welt des Garten- und Landschaftsbaus, der Stadtgestaltung und der Sportanlagen. Der im Rahmen der Landmaschinenmesse stattfindende Salon EIMA Green bietet ein breites Spektrum an Technologien für die Grünflächenpflege und richtet sich an multifunktionale landwirtschaftliche Betriebe, Gemeindeverwaltungen, Grünplaner und an das breite Publikum der Hobbygärtner und Kleinbauern. Die Ausgabe 2022 der EIMA Green wurde heute Morgen in Foggia von Simona Rapastella, Generaldirektorin von FederUnacoma, dem Verband der Landmaschinenhersteller und direkter Organisator der Messe in Bologna, auf einer Pressekonferenz in den Ricciotti-Baumschulen im Rahmen der „Demo Green“-Vorführungen vorgestellt. Mit der nächsten Herbstausgabe, so Rapastella, kehrt die große Bologneser Messe zu ihrem traditionellen Termin im November der geraden Jahre zurück, nachdem der Gesundheitsnotstand in den letzten Jahren zu Terminänderungen geführt hat. Die Ausgabe 2022 verspricht, sehr reichhaltig zu werden. Bis heute haben mehr als 1.200 Hersteller (darunter über 300 aus dem Ausland) ihre Teilnahme bestätigt, wobei die Nachfrage nach Ausstellungsfläche bereits 110.000 Quadratmeter netto übersteigt. In den kommenden Wochen werden viele weitere Anmeldungen zur Vervollständigung der 14 Fachbereiche und 5 Themenhallen erwartet, in die die Messe unterteilt ist („Components“ für Bauteile, „Digital“ für 4.0-Technologien und Robotik, „Energy“ für Lieferketten für Bioenergie, „Idrotech“ für Bewässerungsanlagen und Wassermanagement und „Green“ für den Gartenbau). „Das Programm der EIMA International enthält in diesem Jahr eine wichtige Neuheit“, so die Generaldirektorin der FederUnacoma, „nämlich die „Vorschau“ auf die technischen Neuheiten, d.h. der für Ende September in Bologna angesetzte Tag, der ganz der Beschreibung und Prämierung der Gewinnermaschinen des Wettbewerbs gewidmet ist, der den Modellen vorbehalten ist, die auf der EIMA hochinnovative neue Systeme vorstellen. Eine weitere Neuheit bei dieser Ausgabe betrifft den grünen Sektor und betrifft die Vorführung von speziellen Gartenfahrzeugen, die auf dem Messegelände von Bologna stattfindet, zusammen mit den traditionellen Vorführungen von Fahrzeugen für Bioenergieversorgungsketten und der Show der Finalisten des Tractor-of-the-Year-Wettbewerbs, der bei der Ausgabe im Oktober 2021 zum ersten Mal veranstaltet wurde und dieses Jahr in einer Arena mit einer großen Tribüne und einer echten Grünanlage durchgeführt wird.

Neben den technischen Inhalten wird auch ein reichhaltiges kulturelles Angebot erwartet, das die EIMA-Campus-Initiative bestätigt, die sich an Universitäten und Forschungseinrichtungen richtet und nicht weniger als 140 Konferenzen und Seminare zu aktuellen Themen der agro-mechanischen Verarbeitung und vor allem der nationalen und europäischen Politik zur Entwicklung der Mechanisierung vorsieht. Simona Rapastella betonte: "Besondere Aufmerksamkeit wird den Themen gewidmet, die den Mittelmeerraum betreffen, vor allem den Technologien für Sonderkulturen, den Systemen für eine optimierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen und den speziellen mechanischen Ausrüstungen für die Landwirtschaft auf den Inseln. Dies zeigt, dass die EIMA International die Referenzmesse nicht nur für die großen "Freiland"-Produktionen ist, sondern auch für Spezial- und Nischenprodukte mit höherem Mehrwert, die in den letzten Jahren in der Agrarwirtschaft Süditaliens und des gesamten Mittelmeerraums immer wichtiger geworden sind.

**Foggia, 16. Mai 2022**